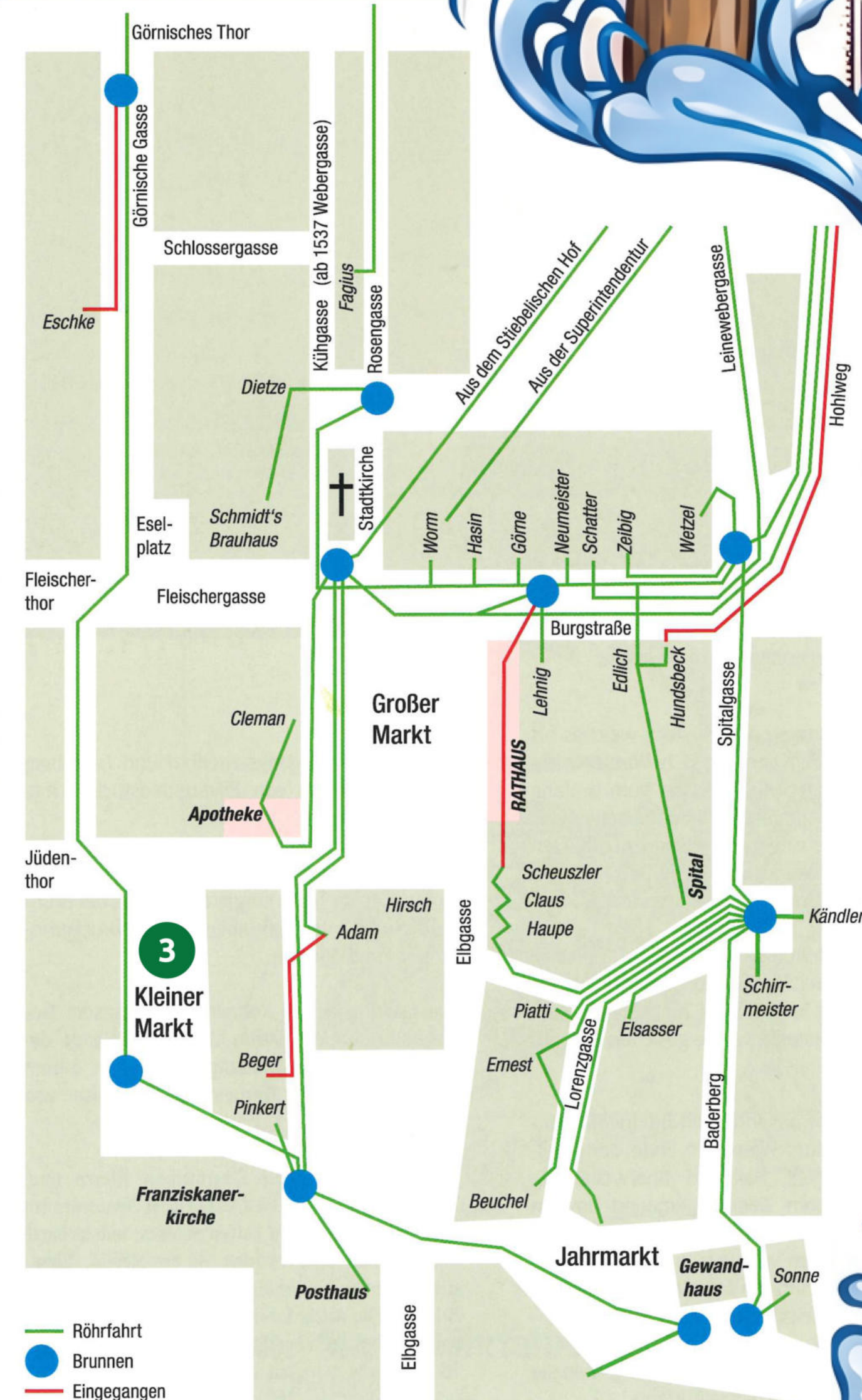


Wasser wiederbeleben - Die Röhrfahrt am Kleinmarkt in Meißen



3 Die Marstall-Röhrfahrt - Wasser unter dem Kleinmarkt

Der Kleinmarkt selbst hat eine interessante Geschichte: Er ist bereits 1296 als „vicus salis“ (Salzmarkt) belegt und war ursprünglich der Nebenmarkt der Stadt. Die Meißner Röhrfahrten bildeten ab dem 15. Jahrhundert ein Netz aus hölzernen Wasserleitungen; die Rohre bestanden aus aufgebohrten Nadelholzstämmen und wurden mit Metallmuffen verbunden.

Doch während oben Händler ihre Waren anboten und Menschen über den Markt gingen, floss unter der Erde Wasser durch die sogenannte Marstall-Röhrfahrt.

Die historischen Wasserleitungen bestanden aus ausgehöhlten Nadelholzstämmen. Mehrere Holzröhren wurden miteinander verbunden und unterirdisch verlegt. Das Wasser konnte durch das natürliche Gefälle von höher gelegenen Quellen in Richtung Stadt fließen.

Die Marstall-Röhrfahrt war Teil eines größeren Netzes von Wasserleitungen, das verschiedene Bereiche der Stadt und ihre Brunnen mit Wasser versorgte.

Für die Menschen damals war dieses System lebenswichtig.

Heute ist die Röhrfahrt weitgehend unsichtbar. Doch Lochsteine, historische Brunnen und überlieferte Geschichten erinnern noch an diese besondere Form der Wasserversorgung.



Der Kleinmarkt in Meißen - - vom Parkplatz zum Stadtplatz

GESTERN:

PARKPLATZ

VISION:

STADTPLATZ



Der bestehende Parkplatz am Kleinmarkt soll zu einem modernen, attraktiven Stadtplatz umgestaltet werden. Zentrales Gestaltungselement wird ein flaches Wasserspiel, das dem Platz eine besondere Atmosphäre verleiht und zum Verweilen einlädt. Mehr Grün und eine klimaangepasste Gestaltung tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei und erhöhen die Aufenthaltsqualität für Bürgerinnen, Bürger und Gäste. Gleichzeitig soll durch die Sichtbarmachung Meißner Stadtgeschichte, insbesondere der historischen Marstall-Röhrfahrt am Kleinmarkt, ein besonderer Bezug zur Geschichte und Identität der Stadt geschaffen werden.